



Autor: Bewuchs-Atlas e.V., Michael Haase

Veröffentlichung: 07.07.2006

Internet: <http://www.bewuchs-atlas.de>

Umweltschonende Antifouling vs. Gift - ein Anwenderbericht aus der Praxis

Dieser Kurzbericht schildert anhand einer Geschichte aus der Praxis, warum der Wechsel zu biozidfreien Antifouling-Produkten bis heute manchmal schwer oder unmöglich ist. Die Geschichte basiert auf Tatsachen, die Namen der Personen und Produkte wurden frei erfunden.

Kapitän Hansen trifft im Winter 2005/2006 die Entscheidung, sein schönes Segelschiff mit einem neuen Antifouling-Anstrich zu versehen. Mit dem bisherigen, biozidfreien Produkt 'Farbe giftfrei' hat er beste Erfahrungen gemacht und möchte dieses Produkt erneut verwenden. Er plant für sein großes Schiff Kosten von etwa 600 Euro ein, da er etwa 60 Liter Farbe benötigt.

Der Anruf beim Hersteller verläuft allerdings unerwartet unerfreulich. Sein Produkt kann derzeit nur ab einer Bestellmenge von 400 Liter in Form von 20 Liter-Gebinden geliefert werden (kleinere Mengen sind nur lieferbar, wenn mehr oder weniger zufällig ein paar Reste im Lager stehen). Er fragt sich, warum das so ist und was nun zu tun ist.

Kapitän Hansen rechnet sich aus, was er für seinen biozidfreien Anstrich zahlen müsste, wenn er es in 750 ml-Gebinden kauft. Denn das gleiche Produkt wird vom Hersteller im Yachtbereich aus vertriebstaktischen Gründen unter einem anderen Namen verkauft ('Farbe giftfrei – Trick?'), es handelt sich aber praktisch um das gleiche Produkt in kleinen Dosen. 'Natürlich' ist hier die Lieferung nur in den winzigen Dosen von 0,75 ml möglich, nicht einmal 2,5 Liter-Gebinde stehen zur Verfügung. Unser Kapitän traut seinen Augen kaum, dass er für 60 Liter insgesamt 80 Dosen für 36 Euro kaufen müsste. Der stolze Preis von fast 2880 Euro ist ihm die Sache aus verständlichen Gründen natürlich nicht wert.

Am Ende greift Kapitän Hansen zum kupferhaltigen Produkt 'Farbe kupferhaltig' für etwa knapp 400 Euro pro 20 Liter-Gebinde vom gleichen Hersteller. Er verbraucht von diesem Produkt 40 Liter - der neuen Antifouling-Anstrich kostet ihn also etwa 800 Euro.

Fazit: Unser Hersteller der umweltschonenden, biozidfreien Antifouling-Farbe vertreibt (absichtlich ?) nur gewerbliche Gebinde von 20 L und einer Mindestabgabemenge von 400 Litern oder sehr teure Gebinde von 0,75 ml für z.B. 36 Euro/Liter. Lässt dies den Rückschluss zu, dass nicht sehr viel von diesem Produkt gekauft wird? Oder kann nur durch eine schlechte Verfügbarkeit von mittleren Abnahmemengen der Preis für die Sportschiffahrt extrem hoch gehalten werden?

Völlig unnötig und gegen die ursprüngliche Absicht des Kunden Kapitän Hansen werden somit jedenfalls satte 40 Liter kupferhaltige Antifouling auf den Segelschiffsrumpf appliziert und nach und nach mit der entsprechenden Wirkung am Schiff in die Gewässer eingetragen. Der Hersteller findet das offenbar gut, die Meeresbewohner allerdings finden das irgendwie blöd.